



SPD · Rathaus · Kölner Straße 176 · 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn
Klaus-Werner Jablonski

Rathaus Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

per Fax 900 8001

Ratsfraktion Troisdorf

Jürgen Busch
Geschäftsführer
Stellvertretender Vorsitzender

53840 Troisdorf
Kölner Straße 176

Telefon: (02241) 900 770

(02241) 79466 p
(02241) 42658 d
0172 26 22 600

Troisdorf, den 23.3.12

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in Zusammenhang mit dem Neubau der Stadthalle bittet die SPD-Ratsfraktion um die Beratung folgender Anträge.

1. Für die Übergangszeit bis zur Fertigstellung der Stadthalle ist eine hochwertige Zeltlösung zu realisieren.
Wir beantragen daher dem HaFi in seiner nächsten Sitzung alternative Planungen für ein hochwertiges, dauerhaftes Zelt vorzulegen.
Ebenfalls bitten wir die Verwaltung um Standortvorschläge, die Angaben hinsichtlich der Realisierbarkeit enthalten.
Zusätzlich sollen Hinweise über nachfolgende Punkte gemacht werden:
 - Parkmöglichkeiten
 - Anbindung an den ÖPNV
 - Zusätzlich zu schaffende InfrastrukturDie Verwaltung wird gebeten in der Sitzung Angaben über beabsichtigte Mieten zu machen und diese in einem Kostenplan für Anmietung, Unterhalt, Bewirtschaftung inkl. aller Nebenkosten zu benennen.
Die SPD-Fraktion beantragt, dass kein Vertrag mit einem festen Caterer geschlossen wird und die Möglichkeit der Selbstbewirtschaftung bestehen soll.

Begründung:

Troisdorfer Vereine warten seit Monaten auf eine klärende Antwort, die ihnen Auskunft auf die brennende Frage gibt, ob weiter Großveranstaltungen geplant und durchgeführt werden können, oder ob sie wegen bereits



geschlossener Verträge Insolvenz anmelden müssen. Die Situation hat sich nicht dadurch verbessert, dass eine Lösung angedeutet bzw. versprochen wurde. Damit ist und war keine Planungsgröße wie Standort, Kapazität oder Miete und erst recht kein Zeitpunkt benannt. Die Vereine haben ein Anrecht auf eine klare Beschlusslage, auf der sie planen können.

2. In die neue Stadthalle soll eine Kleinkunst- bzw. Studiobühne integriert werden, die für bis zu 200 Personen Platz bietet. Diese Bühne sollte nicht abgetrennter Teil des großen Saales sein, sondern könnte bei entsprechender Deckenhöhe auch im Kellerbereich angesiedelt werden.

Begründung:

Bereits in den letzten Jahren wurden viele Veranstaltungen in der „Spitze“ durchgeführt, die von ihrem Konzept her dem entsprach, was mit dem Antrag verfolgt wird.

3. In einer Diskussionsveranstaltung mit Troisdorfer Bürgern und Vereinen wurden zahlreiche Wünsche und Vorstellungen im Zusammenhang mit dem Neubau der Stadthalle, insbesondere auch hinsichtlich der späteren Nutzung genannt. Einige dieser Gedanken stimmen mit den Vorstellungen der SPD-Ratsfraktion überein.

Daher beantragen wir:

- a) Der Sonderausschuss beschließt den Bau einer trockenen Zuwegung unabhängig von der Witterung zwischen Parkhaus und Stadthalle. Diese ist mit dem Parkhaus zu errichten.
- b) Der Rat entscheidet die Stadthalle selbst zu bewirtschaften und fordert die Verwaltung auf, spätestens 1 Jahr vor Fertigstellung ein Mietpreiskonzept vorzulegen.
- c) Der Rat beschließt, dass eine freie Wahl des Caterers durch den Mieter bestehen soll. Für Vereine soll auch die Selbstbewirtschaftung möglich sein.
- d) Der Sonderausschuss führt vor der Festlegung auf ein Saalkonzept (mobile Bühne, Vorhänge, Beleuchtung, Akustik) eine Anhörung von Hallenmeistern vergleichbarer Hallen durch. Die Verwaltung soll zu den unterschiedlichen Konzepten notwendige Personal- und Folgekosten ermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Göllner
Fraktionsvorsitzender

Jürgen Busch
Geschäftsführer

Jürgen Weller
Stadtverordneter